

# DiTech will in Tirol 40% wachsen

DiTech-Chef Izdebski glaubt nicht an einen weiteren Preisrutsch in der Computerbranche.

**Innsbruck** – Der Computerhändler DiTech steuert in Tirol weiter auf Wachstumskurs. Im Vorjahr hat der Fachhändler den Umsatz in Tirol um 65% auf 4,2 Mio. Euro nach oben geschraubt und wuchs doppelt so stark wie im Österreich-Schnitt (+31%). „Auch heuer wollen wir in Tirol um 30 bis 40 Prozent zulegen“, erklärte DiTech-Chef Damian Izdebski gegenüber der *TT*. Standorte sollen weiter ausgelastet werden, zusätzliche Tirol-Filialen abseits der bestehenden in Kufstein und Völs (Cyta)

mit insgesamt acht Mitarbeitern sind heuer nicht geplant. Neue Filialen sollen eventuell in Liezen und im Waldviertel

und in der Slowakei entstehen. Im Vorjahr setzte DiTech insgesamt 96 Mio. Euro um, heuer soll die 100-Mio.-Marke

fallen. Als Erfolgskonzept sieht Izdebski die individuell gestalteten Computer samt Beratung sowie den kombinierten Verkauf über online und die Filialen (z. B. online bestellen, abholen in Filiale).

Dass in der Computerbranche heuer der Preisrutsch vergangener Jahre anhält, glaubt er nicht. Ein Grund seien die Produktionsausfälle nach dem Japan-Beben. „Manche Produktgruppen werden sogar teurer, manche Modellreihen werden ganz ausfallen“, glaubt Izdebski. (mas)



Izdebski: „Mobile Geräte werden Desktop-PCs nicht ersetzen.“

Foto: Strozi